

**ALLGEMEINES** Die Zeitschrift richtet sich an praktizierende Kolleginnen sowie Kollegen und an Hochschulangehörige, die sich speziell mit Prophylaxe befassen. Daher ist die Zeitschrift in zwei Teilbereiche gegliedert – Forschung und Praxis. Für den wissenschaftlichen Teil gilt, dass nur bisher unveröffentlichte Manuskripte angenommen werden. Beiträge, deren Erkenntnisse Folgen für die praktische Tätigkeit haben, werden bevorzugt. Es sollen aber themenbezogene Übersichtsarbeiten oder wissenschaftlich experimentelle Arbeiten sein. Wir empfehlen, eine gut verständliche, wissenschaftlich korrekte Sprache zu verwenden. Für Rechtschreibung und Zeichensetzung ist der Duden verbindlich. Jedes Manuskript wird zwei unabhängigen Gutachtern anonymisiert zur Beurteilung vorgelegt. In der Publikation wird das Datum des Eingangs und der Druckfreigabe durch die Schriftleitung vermerkt. Die Autoren des wissenschaftlichen Teils erhalten vom Verlag für jeden veröffentlichten Beitrag ein Honorar von 350,- € netto sowie 15 Freiemplare. Der Verlag kann die veröffentlichten Inhalte in Print-Titeln sowie in allen Kanälen und digitalen Plattformen nutzen und erwirbt sämtliche Rechte der Verbreitung und Vervielfältigung des Manuskriptes. Details regelt der Autorenvertrag.

**GLIEDERUNG DES MANUSKRIPTES** Für Übersichtsarbeiten gilt folgende Richtlinie: Quintessenz für das Praxisteam, Zusammenfassung, bis max. 5 Keywords (Liste siehe nachstehende Seite), Einleitung, Text, Schlussfolgerungen. Für experimentelle Arbeiten gilt folgende Richtlinie: Quintessenz für das Praxisteam, Zusammenfassung, bis max. 5 Keywords (Liste siehe nachstehende Seite), Einleitung, Material und Methode, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerungen. Bitte zusätzlich ein Titelblatt mit folgenden Angaben erstellen: Autorenname(n), ausgeschriebene(r) Vorname(n), akademische Titel, Titel der Arbeit, Klinik- bzw. Praxisadresse, Tel.- und Fax-Nr., E-Mail-Adresse.

### MANUSKRIPTEGESTALTUNG

Das Manuskript bitte per E-Mail einreichen an [margitta.hintz@gmx.de](mailto:margitta.hintz@gmx.de) (Achtung! inkl. Abbildungen, Legenden und Tabellen).  
Textprogramm: Word für Windows oder Kompatible.

Das Manuskript sollte 15 Manuskript-Normseiten inkl. Abbildungen (= 2200 Zeichen pro Seite ohne Leerzeichen) nicht überschreiten.

**AUSZEICHNUNGEN** Schrift: Helvetica oder Arial, 12 pt., bitte linksbündig ohne jegliche Trennungen schreiben; kursive Auszeichnung im Text ist möglich, bitte keine Unterstreichungen und keine Wörter in Großbuchstaben verwenden (lediglich im Text erwähnte AUTOREN in Großbuchstaben schreiben), nach Interpunktion bitte unbedingt Wortzwischenraum eingeben. Bitte nur einen Zeilenumbruch einfügen, wenn ein neuer Absatz oder Abschnitt folgen soll. Die Hauptüberschriften sind **fett** zu kennzeichnen, die Zwischenüberschriften *kursiv*.

**ABBILDUNGEN** Die Abbildungen müssen in druckreifer Form vorliegen. Die Größe der gerasterten Vorlagen/Bilddaten muss mindestens der Bildgröße in der Zeitschrift entsprechen, besser größer. Dies ist auch beim Herunterladen von Abbildungen aus dem Internet zu beachten. Es sind jpg- oder tiff-Dateien einzureichen, bitte keine in Word oder Powerpoint eingebundenen Abbildungen. Digitale Graustufen- und Farbbildungen sind mit einer Druckauflösung von 300 dpi, Strichabbildungen von 1200 dpi zu liefern. Schriftgröße und Symbole sind so zu wählen, dass nach der Verkleinerung auf den Satzspiegel (13,5 x 19,5 cm) eine Höhe von 1,5 mm nicht unterschritten wird. Die Größenverhältnisse müssen stimmen.

In Diagrammen mit Koordinatensystem muss die Skalierung der Achsen bei 0 beginnen und sollte den gesamten Messbereich umfassen. Alle Abbildungen müssen mit Hinweis auf die jeweilige Abbildung (Beispiel: Abb. 1) im Text erwähnt werden. Die Abbildungslegenden bitte durchnummerieren und auf einer Extraseite fortlaufend schreiben. Werden Abbildungen von anderen Autoren übernommen, hat der Verfasser vom betreffenden Autor das Einverständnis und vom Verlag die Nachdruckgenehmigung einzuholen. In der Bildlegende ist ein Quellenhinweis anzubringen.

**TABELLEN** Alle Tabellen müssen mit Hinweis auf die jeweilige Tabelle (Beispiel: Tab. 1) im Text erwähnt werden. Die Tabellen sind mit Tabellenkopf sowie mit Kopf-, (Hals-) und Fußlinien zu versehen. Verwenden Sie bitte zwischen den Spalten Tabulatorsprünge.

### MUSTERTABELLE

Autoren	Material	Zeit	Zahl der Restaurationen	Resultat
Dijken van 1994	HC	5-6 Jahre	100	besser als direkte Restaurationen
James et al. 1983	IMC	2,5 Jahre	> 300	klinisch exzellent
Mörmann et al. 1982	IMC	9 Monate	10	akzeptabler Verschleiß

**LITERATURVERZEICHNIS** Das Literaturverzeichnis sollte nach Möglichkeit 20 Quellen nicht überschreiten. Bei der Auswahl bitte den experimentellen Arbeiten den Vorzug geben. Zitierweise im Text und Erstellung des Literaturverzeichnisses erfolgen nach dem Vancouver-Style. Hierbei wird auf die Quellen in der Reihenfolge ihrer Zitate im Fließtext mit einer laufenden Nummer in Klammern (1) verwiesen.

Beispiele für den Vancouver-Style:

1. Thylstrup A, Fejerskov O. Textbook of Cariology. Copenhagen: Munksgaard; 1986.
2. Dermann K. Amalgame. In: Voß R, Meiners H, editor. Fortschritte der zahnärztlichen Prothetik und Werkstoffkunde, Bd 3. München: Hanser; 1987. p341-9.
3. Viohl J, Venz S. Über die Polymerisation von Kunststoffen. Dtsch Zahnärztl Z. 1989;77:341-53.
4. Sansing WJ, Starr AA, Rawls HR, Shage RJ. Evaluation of a fluoride releasing resin for orthodontic direct bonding. J Dent Res. 1984;63:295 (Abstr No 1122).
5. Seiler S. Individualprophylaxe in kieferorthopädischen Fachpraxen – West- und Ostberliner Stadtbezirke im Vergleich. Ergebnisse einer Interviewstudie. Zahnmed Diss. Berlin: Humboldt-Universität; 1995.

## KEYWORDS

- A**  
Abrasion  
Abrasivität  
Abrasivstoffe  
Abrechnung  
Allgemeinmedizin  
Alterszahnmedizin  
Anästhetikum  
Antibiotika-Resistenz  
Antimikrobieller Wirkstoff
- B**  
Behindertenorientierte Zahnmedizin  
Biofilm  
Bruxismus
- C**  
Chlorhexidin  
CMD
- D**  
Dentalhygienikerin  
Dentin  
DGPZM  
Diabetes  
Diagnostik
- E**  
ECC  
Elektrische Zahnbürste  
Endokarditis  
Epidemiologie  
Epigenetik  
Ernährung  
Ernährungsberatung  
Erosion  
Erwachsene
- F**  
Fachpersonal  
Fissurenversiegelung  
Fluorid  
Fluoridgelee  
Fluoridiertes Speisesalz  
Fluoridlack  
Fortbildungsartikel  
Früherkennungsuntersuchungen  
Frühkindliche Karies
- G**  
Gendergerechtigkeit  
Genetik  
Getränke  
Gingivitis  
Grading  
Gruppenprophylaxe
- H**  
Halitosis  
Hebammen
- I**  
Individualprophylaxe  
Infektion  
In-situ-Studie  
Interdentalbürste
- I**  
In-vitro-Studie  
In-vivo-Studie  
Inzidenz
- J**  
Jugendliche
- K**  
Karies  
Kariesprävention  
Kariesprophylaxe  
Kariesrisiko  
Kariesversiegelung  
Kaugummi  
Kieferorthopädie  
Kinderzahnheilkunde  
Kleinkinder  
Kinder  
Klinisch kontrollierte Studie  
Kollektivprophylaxe  
Kohortenstudie
- L**  
Lebenszufriedenheit  
Longitudinalstudie
- M**  
Marktforschung  
Medikamente  
Menschen mit Behinderung  
Menschen mit Migrationshintergrund  
Mikrobiologie  
Mikrobiom  
Milchgebiss  
Mobile Behandlung  
Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation  
Motivierende Gesprächsführung  
Motivational Interviewing  
Mundflora  
Mundgesundheit  
Mundhygiene  
Mundhygieneinstruktion  
Mundspüllösung
- N**  
Nachhaltigkeit  
Nutri-Score
- O**  
Originalarbeit
- P**  
Parodontaltherapie  
Parodontitis  
Parodontitisrisiko  
Periimplantitis  
Perimukositis  
Pflegebedürftige  
Photodynamische Therapie  
Plaque  
Prävalenz  
Prävention  
Präventionskongress  
Präventionskonzepte
- P**  
Praktikerpreis  
Praxisorganisation  
Professionelle Zahnreinigung  
Prophylaxepaste  
Prospektive Studie  
Prophylaxeassistentin  
Pulver-Wasser-Strahlgeräte  
PZR
- Q**  
Querschnittsstudie
- R**  
Rauchen  
Recall  
Remineralisation  
Retrospektive Studie  
Risikobestimmung
- S**  
Säuglinge  
Schadstoffe  
Schlafbezogene Atmungsstörung  
Schmelz  
Schnuller  
Schwangerschaft  
Screening  
Senioren  
Soziale Lage  
Special Olympics Deutschland  
Speichel  
Staging  
Studie
- Ü**  
Übergewicht  
Übersichtsarbeit  
Unterstützende Parodontitis-Therapie  
UPT
- V**  
Virus-Erkrankungen  
Vitamine
- W**  
Warentest  
Wurzelkaries
- Z**  
Zahnbürste  
Zähneknirschen  
Zähneputzen  
Zahnpasta  
Zahnputztechnik  
Zahnseide  
Zahnverlust  
ZFA  
Zucker  
Zuckerersatzstoffe  
Zufriedenheit  
Zungenbelag  
Zungenreinigung  
Zwischenmahlzeit